



GABLITZER Gemeindepost

Erscheinungsort und Aufgabepostamt: 3002 Purkersdorf

Nr. 1/2007

Die SPÖ-Gablitz lädt ein –

Dienstag, 1. Mai, 11 Uhr MAIFEIER in GABLITZ

mit Nationalrätin Gabriele Heinisch-Hosek
im Gewerbehof – Glashalle, Linzer Straße 89-91

Musik • Spaß für Kinder • Essen und Trinken

Gäste aus Purkersdorf, Pressbaum, Tullnerbach, Wolfsgraben und Mauerbach werden erwartet.

Ein frohes Osterfest

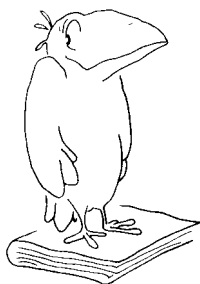
wünschen die

Gablitzer Sozialdemokraten

Ein Beitrag zur Dorfbelebung – ein neues Geschäft in der Hauptstraße

Helga Vyborny eröffnete in der Hauptstraße 28 ihr **Top "F" Ten**. Hier gibt es wunderschöne Wohn-Deko, Geschenk-artikel, Mitbringsel, dekorative Pflanzentöpfe usw. Frau Vyborny hat ein reich sortiertes Angebot und ist stets bemüht die Wünsche ihrer Kunden bestmöglich zu erfüllen.

Wir wünschen Helga Vyborny alles Gute und viel Erfolg.



Buchhandlung

Claus Mitterbauer
3002 Purkersdorf
Wienerstraße 10
Telefon 02231-64336



Termine

Sonntag, 25. März, 10 Uhr: **Gesundheitstag in der Festhalle**. Auch heuer veranstaltet die Gemeinde Gablitz einen ganztägigen Gesundheitstag.

SPÖ-Gablitz lädt ein: **„Ostereiersuchen“** Ostersonntag, 8. April, um 11 Uhr auf der Wiese an der Hauersteigstraße.

Samstag, 5. Mai: **Muttertagsfahrt mit der SPÖ-Gablitz**, Abfahrt um 13.30 Uhr - Hauptstraße, vor der Apotheke.

TV-Geräte

SAT-Anlagen

Car-HiFi

Haus-Alarmanlagen

**Verkauf und
Reparatur-
werkstätte in
Ihrer Nähe**

Service-Partner Paschek

Gablitz, Friedrich-Lintner-Platz, Mo-Fr 9-12 u. 16-18 Uhr
Telefon 02231/66 284, Mobil 0664/523 99 88

RÜCKENSCHMERZEN ? - VERSPANNUNGEN?

Vereinbaren Sie noch heute ein kostenloses Beratungsgespräch unter der Tel.nr. 02231/676 28

Rücken-Zentrum
by Dr. WOLFF

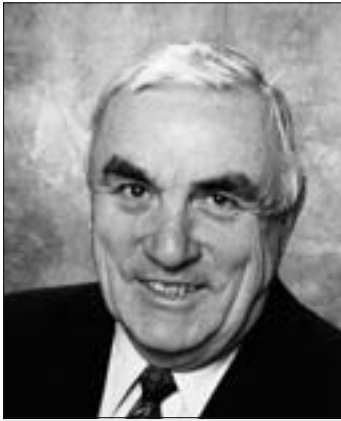


A - 3002 Purkersdorf, Linzerstrasse 63/Top 7 (Friedrich Lintner Platz, Zielpunkt Parkplatz)

Mail:office@vitalmed.info

Medieninhaber (Verleger): Ing. Wolfgang Rott für die SPÖ-Gablitz, Herausgeber: SPÖ-Gablitz, beide 3003 Gablitz, Hauptstraße 26. Grundlegende Richtung ist das SPÖ-Parteiprogramm. Mitarbeiter dieser Ausgabe: GGR Johannes Hlavaty. Erscheinungsort und Verlagspostamt 3002 Purkersdorf – Druck: Schmied, 3430 Tulln, Kirchengasse 6. Gedruckt auf total chlorfrei gebleichtem Papier.

Einiges zum Budget 2007



Vzbm. Walter Neumayer

Heute möchte ich Sie über unseren Haushaltsplan für das Jahr 2007 informieren, wobei ich den „druckfrischen“ 1. Nachtragsvoranschlag bereits berücksichtigt habe: Unser Budget umfasst im ordentlichen Haushalt einnahmen- und ausgabenseitig € 6,735.400,-- (zum Vergleich das Vorjahr mit je € 6,249.400,--) und im außerordentlichen Haushalt € 564.300,-- (Vorjahr € 601.600,--).

Die Bundesertragsanteile erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um € 44.100,-- auf € 2,442.800,--, die Kosten für den NÖKAS – der NÖ.-Krankenanstaltensprengel, das ist ein Gemeindeverband, dem alle Gemeinden Niederösterreichs angehören – die Jugendwohlfahrtsumlage, Sozialhilfeumlage und Berufsschülerhaltungsbeiträge erhöhen

sich auch und zwar um € 37.500,-- auf € 1,000.300,--. Somit ergibt sich bei den „Pflichtbudgetposten“ eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um insgesamt € 6.600,--.

Zum besseren Verständnis und völlig emotionslos zum Horttarif: In der Gruppe Dienstleistungen ist im Bereich Schülerhort ein Abgang von € 142.700,-- zu erwarten.

Die Aufwendungen für die Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Volksschule, Verbandsumlagen an Haupt- u. Sonderschulen, Kindergärten, Spielplätze und Sporteinrichtungen, Erwachsenenbildung, Kunst und Kultur, Heimatpflege, Soziale Wohlfahrt, Gesundheit, Straßeninstandhaltung, Fremdenverkehr, Winterdienst und Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen, Instandhaltung Friedhof, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft, Wohn- und Geschäftsgebäude, Schwimmbad, Schülerhort und Mehrzweckhalle in der Höhe von 6,296.800 Euro werden durch die Bundesertragsanteile sowie Gebühren, Steuern und Abgaben bedeckt.

Aus dem außerordentlichen Haushalt (€ 564.300,--) werden der Gemeinde-

anteil für den Ankauf eines Löschfahrzeuges für die Feuerwehr (36.300,--), der Straßen- und Brückenbau (313.500,--), das Retentionsbecken Höbersbach 1. Teil (40.000,--), die Öffentliche Beleuchtung (22.100,--), Wasserleitung, Regenwasser- u. Schmutzwasserkanal, Projekt Schwester Alfons Maria - Gasse (51.400,-- u. 101.000,--) bestritten.

Die Finanzierung erfolgt durch Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt, Subventionen und Bedarfszuwendungen des Landes, Sollüberschuss aus dem Vorjahr und Kreditaufnahmen in der Höhe von € 351.900,--. Kredite sind aufzunehmen für den Straßen- und Brückenbau in Höhe von € 211.500,--, für den Hochwasserschutz € 40.000,--, für das Projekt Schwester Alfons Maria - Gasse Wasserversorgung € 25.400,-- und € 75.000,-- für die Abwasserentsorgung.

Diese Grundstücke im Bereich Bräuerfeld und Brauhausgasse wurden neu parzelliert, wobei damit zu rechnen ist, dass auf den ersten 4 verkauften Parzellen im Jahr 2007 gebaut wird. Es ist daher notwendig, die an zwei Seiten bereits begonnene Aufschließungsstraße Schwester Alfons Maria - Gasse samt Einbauten soweit herzustellen, dass eine Anbindung an das übrige Straßennetz und damit eine Bebauung der entstehenden Grundstücke möglich ist.

Probleme kommen auf uns alle bei der Wassergebühr zu: Um den Abgang durch Rohrgebühren und Wasserverluste und den daraus resultierenden Reparaturarbeiten auszugleichen, wird eine Erhöhung des Wasserpreises ab Mitte des Jahres auf uns zu kommen. Wir Sozialdemokraten werden genau darauf schauen, dass hier nur die wirklich gerechtfertigte und absolut notwendige Preisanpassung erfolgen wird!

Positiv ist anzumerken, dass trotz notwendiger Kreditaufnahmen im heurigen Jahr der Schuldenstand vom 31. 12. 2006 in Höhe von € 11,344.832,21 auf einen voraussichtlichen Schuldenstand per 31. 12. 2007 von € 10,830.708,84 sinken wird!



Immobilien Verwaltung & Vermittlung Bründl

IVB-Immobilien

bietet Ihnen ein komplettes Angebot
angefangen von einer marktorientierten Wertermittlung
bis hin zur ordnungsgemäßen Vorbereitung
notarieller Kaufverträge.
Ich freue mich über Ihren Anruf.



Mobil: 0676/776 47 21

Fax 02231/644 66

Mail: i.bruendl@bruendl-immobilien.at

www.bruendl-immobilien.at

Ingrid Bründl

Immobilientreuhänderin

Mitterau 55A

3003 Gablitz

Und zum Rechnungsabschluss 2006

Hier gab es im ordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von € 7.019.807,26 u. Ausgaben in Höhe von 6.820.645,--, wodurch trotz diverser Mehrausgaben ein Überschuss – Mehreinnahmen aus den Bundesertragsanteilen, bei der Kommunalsteuer durch das Bauvorhaben der HLAG sowie der Auflösung einer Rücklage nach dem NÖ Krankenanstaltengesetz – in Höhe von € 199.162,07 erzielt werden konnte. Dieser Betrag wird in das Haushaltsjahr 2007 übernommen und für weitere zusätzliche Investitionen verwendet.

Hier ein Teil der tatsächlich aufgewendeten Beträge: Für die Allgemeine Verwaltung € 735.668,34, Öffentliche Ordnung und Sicherheit 25.562,66, Volksschule 161.628,65, Verbandsumlagen an Haupt- und Sonderschulen 88.953,94, Kindergärten 336.641,54, Spielplätze und Sporteinrichtungen € 34.745,71, Erwachsenenbildung € 110.292,45, Kunst und Kultur, Heimatpflege 39.893,99, Soziale Wohlfahrt 444.110,53, Gesundheit 642.106,60, Straßeninstandhaltung € 436.072,46, Winterdienst und Straßenreinigung € 231.326,43, Straßenbeleuchtung € 100.303,11, Grünanlagen 73.259,98, Wasserversorgung 715.159,23, Abwasserentsorgung 799.594,39, Abfallwirtschaft € 410.926,22, Schwimmbad 107.995,39 und Schülerhort € 343.233,34.

Im außerordentlichen Haushalt betragen die Gesamteinnahmen 685.061,42, ausgegeben wurden 662.929,91, der Überschuss € 22.131,51. Hier einige Posten: EDV Ausstattung Volksschule

26.674,10, Straßenbau (Sanierung Leiten, Pflasterung Hauptstraße) 101.651,70, Ankauf Kehrmaschine u. Unimog 170.735,75, Ankauf Bagger 57.200,--, Wasserleitung (inkl. Pöckelau und Hauersteig) 46.846,12, Regenwasser- und Schmutzwasserkanal (inkl. Pöckelau und Hauersteig) 119.078,93 sowie Hortneubau Abrechnung € 21.081,36.

Diese Investitionen wurden durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt, Subventionen und Bedarfszuweisungen des Landes sowie Darlehensaufnahmen bedeckt.

Für Rückzahlungen wurden insgesamt € 1.086.700 aufgewendet.

Walter Neumayer
Vizebürgermeister

Gemeindesubventionen im Jahr 2007

In Gablitz gibt es erfreulicherweise viele Vereine, die für die Gemeinde und ihre Menschen auf verschiedenste Weise sehr viel tun. Um den Erhalt und die Möglichkeiten dieser Vereine zu ermöglichen oder zumindest zu unterstützen, vergibt die Gemeinde Subventionen. Für das Jahr 2007 wurden folgende Beihilfen geleistet:

Zuschüsse im Bereich Kultur und Fortbildung

Gablitzer Musikverein € 2.550,--
Gablitzer Theatergruppe Peter Pilat € 363,36
Singgemeinschaft Gablitz € 381,53
Amateurfilmclub Gablitz € 400,--
Gablitzer Kulturkreis € 6.000,--
New Stage Company € 880,--
Josef Karner Bücherei € 440,--

Zuschüsse im Bereich Jugend und Sport

Jiu Jitsu Goshindo Gablitz € 1.100,--
Gablitzer Turnverein € 3.800,--
Gymnastik Klub Gablitz € 1.300,--
Pfadfindergruppe Gablitz € 1.100,--
Tennisklub Kiennast für Jugendarbeit € 1.300,--
Schachklub Gablitz € 350,--
SV Gablitz € 15.923,23

Krankenwagen Rotes Kreuz

Anteiliger Zuschuss für den Ankauf eines Krankentransportwagens, gemeinsam mit den anderen 5 betroffenen Gemeinden unseres Gerichtsbezirkes. Notwendig ist ein VW T5 Allrad zum Preis von € 55.738,84.

Freiwillige Feuerwehr Gablitz € 9.100,--



Hartmann Ges.m.b.H.
Im Auhofcenter 1140 Wien
Albert Schweitzer-Gasse 6
Tel. 01/979 28 09
Fax 01/577 49 81

- Professionelle Kontaktlinsenanpassung
- Individuelle Brillenmode
- Verarbeitung in eigener Werkstätte
- Kostenlose Sehtests
- Kostenlose Sehberatung
- Hilfsmittel für Sehbehinderte

Der Weg zum besseren Sehen



GR Johannes Hlavaty jun.

Heftige Reaktionen gibt es auf eine Aussendung im letzten Amtsblatt (1/2007) der Marktgemeinde Gablitz im Zusammenhang mit der „Feuerpolizeilichen Beschau“. Hier wird auf einer Seite aufgelistet, warum und was zu überprüfen ist. Der hier vorkommende Satz – „Bei der feuerpolizeilichen Beschau müssen alle Objekte Ihrer Liegenschaft sowie alle Räume in den Baulichkeiten beschaut werden“ – erregte die Gemüter.

Wir haben uns eingehend informiert, folgendes kann darüber gesagt werden:

Die „Feuerpolizeiliche Beschau“ ist ein wichtiger Eckpfeiler für die Brandschutzsicherheit und den vorbeugenden Brandschutz von Personen und Sachwerten. Daher ist sie auch eine gesetzlich vorgeschriebene Maßnahme (§ 19, 20 und 21 NÖ Feuerwehrgesetz), die durch den zuständigen Rauchfangkehrermeister – in Wohnhäusern mit nicht mehr als 4 Hauptgeschossen – alle 10

Feuerpolizeiliche Beschau – große Aufregung in Gablitz

Jahre durchzuführen ist. Zuständig ist jener Rauchfangkehrermeister, der vom Eigentümer beauftragt wurde. Hat der Eigentümer keinen Rauchfangkehrermeister beauftragt, hat die Gemeinde einen solchen zu beauftragen.

Von einer ungesetzlichen „Hausdurchsuchung“ kann daher natürlich nicht gesprochen werden, „unter der Bettdecke“ wird niemand Nachschau halten (Kurier vom 2. März) – der Rauchfangkehrer wird selbstverständlich nur feuerpolizeilich relevante Räume prüfen – **bitte helfen Sie mit, dass Gefahrenquellen gefunden und beseitigt werden können!**

Oftmals sind es Kleinigkeiten, die irgendwo im Haus unentdeckt und unbewusst schlummern, die aber zu großen Gefahrenherden werden können.

Ein nach der Fertigstellung sicheres Bauwerk wird im Laufe der Zeit durch das Nutzen und Bewohnen verändert. Durch sogenannte Betriebsblindheit und Gewohnheit können ungewollte Sicherheitsrisiken entstehen. Durch das Aufzeigen und Beseitigen soll wieder ein sicheres Objekt entstehen.

So gilt es, z.B. am Dachboden leicht entzündbare Stoffe (z.B. Papier, Textilien, Brennstoffe usw.) brennbare Flüssigkeiten, Gasbehälter, schwer löschbare Stoffe, Gerümpel und Güter,

die die Brandbekämpfung erschweren, nicht zu lagern. Garagen sind z.B. keine Lagerräume oder Werkstätten. Baugebrechen, die zu Brandgefahren führen können, sind natürlich zu beseitigen. Nirgends sollten „fliegende“ oder blanke Leitungen bzw. schadhafte Beleuchtungskörper sein. Die Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten, übermäßige Lagerung von leicht entzündbaren festen Stoffen wie Papier und Textilien usw. sollte ebenfalls nicht sein. Die Experten bei der feuerpolizeilichen Beschau sind bemüht, alle potenziellen Gefahrenstellen zu eruieren und festzuhalten, um im Anschluss gemeinsam mit Ihnen darauf eingehen zu können. Die Beschau dient somit zu unser aller Sicherheit!

Wenn Sie zu diesem Thema Fragen haben, rufen Sie bitte unsere Mandatäre an, die Ihnen gerne Auskunft geben werden.

Ein gutes Buch ist ein guter Freund – werden Sie Leser der

**JOSEF KARNER
BÜCHEREI**

**Samstag von 8.30 - 11 Uhr
Gablitz, Hauptstraße 26**

GUTSCHEIN

**über eine kostenlose Beratung bzw. Marktwertschätzung -
für Verkäufer von Einfamilienhäusern, Villen, Grundstücken und Eigentumswohnungen
in Wien-Umgebung und Wien**

Moser Immobilien  *Tel. 02231/61231*

täglich von 9-21 h

**...und weil Erfahrung durch nichts zu ersetzen ist
steht Herr Hans Moser senior persönlich zu Ihrer Verfügung!**

Bausperre für einschneidende Geländeänderungen

Nach Erlassung einer Bausperre im Zusammenhang mit großvolumigen, die Anrainer extrem störenden Bauvorhaben in den Siedlungen – Sie erinnern sich, die SPÖ-Gablitz hat hier rasch reagiert und eine Bausperre für das Bauland-Wohngebiet erreicht – wurde nun im Gemeinderat eine Bausperre für überdimensionale Stützmauern erlassen. Wie die Gablitzer Gemeindepost berichtete, wird derzeit ein neuer Bebauungsplan, das ist eine Verordnung der Marktgemeinde Gablitz, ausgearbeitet. In diesen werden unsere Vorschläge zu diesen beiden Themen eingearbeitet. Mit der

Erlassung des neuen Bebauungsplanes ist im heurigen Jahr zu rechnen.

In letzter Zeit häuften sich Bauvorhaben mit enormen und die Anrainer stark störenden bzw. beeinträchtigenden Geländeänderungen durch mächtige Stützmauern, deren Errichtung aber von der NÖ Bauordnung nicht geregelt sind. Um bis zur Erlassung des neuen Gablitzer Bebauungsplanes Richtlinien zu haben, wurde folgendes erarbeitet:

- Geländeänderungen sind auf das unbedingt für die widmungsgemäße Nutzung notwendige Ausmaß zu beschränken.
- Geländeänderungen müssen sich in das bestehende Orts- und Landschaftsbild harmonisch einfügen, was

bei Geländeanschüttungen von mehr als 1,50 m Höhe erfahrungsgemäß nicht mehr gegeben ist.

- Die Höhe von Stützmauern auf Grundstücken soll daher maximal 1 m betragen.
- Anschüttungen auf Hanggrundstücken (Terrassierung) sollen eine Höhe von 1,50 m nicht überschreiten und Einfriedungsmauern entlang von seitlichen und hinteren Grundstücksgrenzen dürfen 1 m nicht überschreiten.

Bebauungsplan – neu: Kürzlich fand die erste Besprechung aller Gemeinderäte und Mitglieder des Vereins für Dorferneuerung mit Fachleuten statt. Wir werden Ihnen in der nächsten Ausgabe unserer Gablitzer Gemeindepost berichten.

LEITBILD für „Dorferneuerung Gablitz“

Bereits im Herbst des Vorjahres wurde vom Gemeinderat die Teilnahme am Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- u. Stadterneuerung einstimmig beschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung hat die Marktgemeinde Gablitz bereits Aktivitäten gesetzt, um ein Leitbild für die Aktion „Dorferneuerung Gablitz“ zu erarbeiten. Dieses Leitbild wurde nun in der Sitzung des Gablitzer Gemeinderats im Dezember 2006 beschlossen.

Nach den Ergebnissen von mittlerweile vier Dorfgesprächen sind derzeit folgende Maßnahmen in der Projektentwicklung enthalten:

- Reduktion des Verkehrslärms an der Linzerstraße (B1)
- Ortskernbelebung
- Mehrgenerationen-Haus mit Kommunikationszentrum und betreutem Wohnen
- Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
- Wohnraummodelle für Jugend aus Gablitz
- Energieleitbild Gablitz
- Gablitzer Kulturtag
- Cafe-, Konditorei-, Eisdiele: „Gablitzer Cafehaus“
- Spielplatzgestaltung - Robinson-Spielplatz
- Radfahrinfrastruktur

- Rad-Wanderwegenetz erfassen, beschildern und erweitern

Am 6. 11. 2006 wurde der Dorferneuerungsverein Gablitz gegründet, der die Verwirklichung der gemeinsamen kulturellen und sozialen Interessen der Dorfgemeinschaft, die sich aus der Ortsbevölkerung und den mit dem Ort verbundenen Menschen zusammensetzt, zum Ziel hat. Im Rahmen dieses Ziels soll die Dorferneuerung unterstützt und weiterentwickelt werden.

Die Weiterentwicklung des Dorferneuerungsprozesses wird auch durch die laufende Behandlung des Themas in den Gremien der Marktgemeinde Gablitz sichergestellt.

GR JOHANNES HLAVATY JUN.

Ihre Gemeinderäte der SPÖ-Gablitz

Walter Neumayer, Vzbgm., zuständig für Straßen u. Beleuchtung, Graben 10, 629 30

Johannes Hlavaty, Geschäftsf. GR für Soziales, Missongasse 7, 651 48 oder 0699/122 56 321, e-mail: johannes.hlavaty@tplus.at

Rupert Winkler, Geschäftsf. GR für Verkehr, Hauersteigstraße 62a, 614 43, e-mail: rupert.winkler@tplus.at

Willibald Ecker, Mozartgasse 23, 646 78 oder 0664/39 941 08

Helmut Kamauf, Obmann des Prüfungsausschusses, Graben 2, 645 88

Heinz Knoll, Kirchengasse 10, 614 27, e-mail: heinz.knoll@sab.cc

Ing. Wolfgang Rott, Laubegasse 5, 0664/453 21 15, e-mail: ing.wolfgang.rott@tele2.at

Johannes Hlavaty jun., Hauersteigstraße 73, 0699/1286 1573, e-mail: johannes.hlavaty@gmx.at





GGR Johannes Hlavaty

Vor kurzem konnten alle SchülerInnen der **4. Klassen der Volksschulen Purkersdorf, Gablitz und Mauerbach einen Vormittag lang Hauptschulluft schnupern.**

Im Rahmen des Tages der Offenen Tür konnten die VolksschülerInnen die **speziellen Angebote** kennenlernen, wobei sie von den SchülerInnen der Abschlussklassen der Schule betreut wurden. An verschiedenen Stationen zeigten die VolksschülerInnen, was sie in den Bereichen Sport und Bewegung schon können. Bei der Station „English for fun“ konnten sie auf spielerische Weise zeigen, dass Englisch für sie keine fremde Sprache mehr ist. Bei „Musik aktiv“ wurde enthusiastisch gesungen und getrommelt. Bei einer anderen Station ging es einmal mehr um die Kommunikation im Team, die ja insgesamt groß geschrieben wurde. Denn in der Gesamtwertung zählte nur die Gruppenleistung. Und die Wertung des Tages gewann jene Gruppe, die ihre eigenen Leistungen am besten einschätzen konnte. So hatten alle eine faire Chance und der Spaß an der Sache und die Freude am gemeinsamen Tun behielten die Oberhand. Schließlich gab es für jeden Schüler eine Urkunde. Gewonnen hatten die Kinder der 4B aus der Volksschule Gablitz, die sich ganz mächtig über ihren Erfolg freuten.

In der Zwischenzeit informierte Dir. Margarethe Koncki-Polt interessierte Eltern bei Kaffee und Kuchen über das schulische Angebot der Schöffelschule, wobei Frau Koncki-Polt hervorhob, dass nachweislich der **überwiegende Teil der österreichischen MaturantInnen aus der Hauptschule** kommt. Weitere Infos über die Hauptschule gibt es jederzeit nach telefonischer Terminvereinbarung oder unter www.schoeffelschule.at.tt.

VolksschülerInnen besuchten die Hauptschule Purkersdorf



Die siegreiche Gruppe aus der 4B der Volksschule Gablitz mit Frau Direktor Margarethe Koncki-Polt (Bild unten).



Laabacher Schenke

Fam. Schlechl



geöffnet Do.-So. und Feiertage

**Jederzeit Verpflegung von
Bus- und Reisegruppen**

Warme Küche von 9-22 Uhr

Hochzeiten, Familienfeiern, Weihnachtsfeiern
Großer Gastgarten u. gut ausgestatteter Kinderspielplatz

Gablitz, Tel. 02231/633 00

Volksschule Gablitz: Schülerzahlen rückläufig

Nach der im Februar erfolgten Schüler-einschreibung für das nächste Schuljahr steht fest, dass wie im Vorjahr nur zwei 1. Klassen eingerichtet werden. Wegen der sinkenden Geburtenzahlen und des derzeit schwächeren Zuzuges aus Wien gehen die Schülerzahlen – wie anderswo auch – stetig zurück. Insgesamt 35 „Taferlklassler“ – und damit nur je 17 bzw. 18 Kinder pro Klasse (das ist für die Kinder natürlich positiv) – treten in unsere Volksschule ein. Ab September werden in unserer Schule dann insgesamt nur mehr 8 Klassen, mit zusammen 184 Schülern, geführt. Zur Erinnerung: vor einigen Jahren besuchten noch über 230 Kinder in 11 Klassen unsere Schule.

Elternverein

Schulabschlussfeier. Unser Elternverein mit Obfrau Sabine Ellegast und ihrem Team veranstaltet am Freitag, dem 15. Juni, ab 15 Uhr rund um die Schule, also Schulgarten und Spielplatz, eine Schulabschlussfeier. Die Veranstaltung unter dem Motto „Alle Kontinente“ hat 10 Stationen mit verschiedenen Spielbewerben eingerichtet, bei denen die Kinder Punkte sammeln können; wahrscheinlich steht auch eine Hüpfburg zur Verfügung. Selbstverständlich gibt es viel Spaß für die Kinder und ein tolles Buffet für Jung und Alt.

Fahrradführerschein. Wie auch in den vergangenen Jahren ermöglicht der Elternverein Ende Mai bzw. Anfang Juni den Kindern der drei 4. Klassen, den Fahrradführerschein zu erwerben. Nach dem Theoriekurs in der Schule geht es dann in die Praxis, bei der die Kinder mit ihren Rädern durch die Ferdinand Ebner-Gasse, links durch die Hauptstraße, dann über die Linzer Straße bis zur Brauhausgasse und wieder zurück zur Schule fahren sollen. Die Fahrbahnen werden durch unsere Schülerlotsen gesichert, für Theorie und Praxis stellt sich wieder Polizeiinspektor Almesberger von der Polizei Gablitz zur Verfügung.

Gespräche über schulautonome Tage

Laut einer jüngst veröffentlichten Studie des Dachverbandes der Pflichtschulelternvereine im Rahmen einer El-

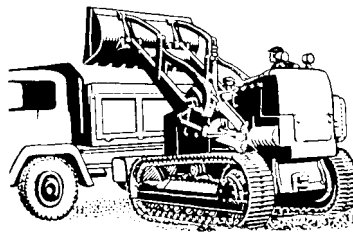
ternumfrage an Pflicht- und Höheren Schulen lehnt eine klare Mehrheit der Eltern schulautonome Tage ab. 82 Prozent wünschen sich eine Umwandlung in bundesweit einheitlich verordnete schulfreie „Fenstertage“. Ebenso lehnen 80% der Eltern die Einführung von Herbstferien ab. An der Umfrage beteiligten sich knapp 128.000 Familien, auch in Niederösterreich war die Beteiligung mit einer Rücklaufquote der Fragebögen von 14 Prozent sehr hoch. Schulautonome Tage sind Tage, die die Schulen im Rahmen der Schulpartnerschaft frei geben können. Die Eltern sprechen sich dafür aus, anstelle von schulautonomen Tagen zentral einzelne

Fenstertage rechtzeitig – 1 Jahr vorher – schulfrei zu erklären. Die Eltern fordern ebenso ein bedarfsgerechtes pädagogisch hochwertiges und für die Eltern leistbares Angebot an Tagesbetreuung. Dieses Angebot soll auch in den Ferienzeiten bestehen. Vielfach gestaltet sich die Betreuungssituation für die Eltern, vor allem bei Mehrkindfamilien, bei schulautonomen Tagen oder manchen Ferien schwierig. Für Eltern ist es einfach wichtig zu wissen, dass ihre Kinder in guten Händen sind. Alle Beteiligten sind hier sicher an einer guten Lösung interessiert. Gespräche und Verhandlungen sind also notwendig.

GGR JOHANNES HLAVATY

In Kürze:

Spielplatz: Das Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates hat das eingereichte Projekt „Robinson-Spielplatz“ als förderungswürdig anerkannt. Für das eingereichte Projekt werden € 10.000,- gewährt.



TRANSPORTE Czerni

Erdbewegungen, Sand- und Schottergewinnung
Minibagger

Gablitz, Linzer Straße 174

Tel.: 02231/638 27, Fax 02231/672 28

Mobil: 0664/375 82 85

Grill- und Wildspezialitäten
Gantztägig warme Küche

Mehlspeisen - Hausmannskost
Gepflegtes Bier und Weine



Gasthaus Eigner



Inb. J. u. R. Eigner

3004 Riederberg • Wiener Straße 3

Telefon 02271/85 85

Freitag Rubetag

Terrasse und Garten mit schönem Fernblick

Wichtige Änderungen für das Jahr 2007 im Bereich Soziales

• Rezeptgebühr

Die Rezeptgebühr beträgt seit 1. 1. 2007 4,70 Euro.

Für die Befreiung von der Rezeptgebühr (auf Antrag bei der Gebietskrankenkasse) gelten folgende Grenzbeiträge:

• Für allein stehende Personen, deren monatliche Nettoeinkünfte Euro 726,-- nicht übersteigen.

• Für Ehepaare, deren monatliche Nettoeinkünfte Euro 1.091,14 nicht übersteigen.

Diese Beträge erhöhen sich für jedes Kind um Euro 76,09.

• Für Personen, die infolge von Leiden und Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen (chronische Kranke), sofern die monatlichen Nettoeinkünfte

- für allein stehende Personen Euro 834,90

- für Ehepaare Euro 1.254,81

- für jedes Kind sind hinzuzurechnen: Euro 76,09

nicht übersteigen. Leben im Familienverband des Versicherten Personen mit eigenem Einkommen, so ist dieses zu berücksichtigen.

• Heilbehelfe - Kostenanteil

Der Kostenanteil des Versicherten beträgt bei Heilbehelfen und Hilfsmitteln mindestens Euro 25,60.

Für Kinder, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und schwerstbehinderte Kinder sowie für Personen, die wegen besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind, gibt es keine Kostenbeteiligung.

• Begünstigte Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für pflegende Angehörige

Im Bereich der gesetzlichen Pensionsversicherung besteht die Möglichkeit einer begünstigten Weiterversicherung für Personen, die einen nahen Angehörigen mit einem Pflegebedarf im Ausmaß der Stufe 3, 4, 5, 6 oder 7 betreuen und aus diesem Grund ihre Erwerbstätigkeit aufgeben müssen. In der gesetzlichen Krankenversicherung

pflichtversicherte Personen haben für ihre mitversicherten Angehörigen einen Zusatzbeitrag zu zahlen.

Dieser Zusatzbeitrag entfällt für den mitversicherten Angehörigen, der den Versicherten mit Anspruch auf Pflegegeld zumindest der Stufe 4 pflegt.

Für mitversicherte Angehörige, die selbst Pflegegeld zumindest der Stufe 4 beziehen, ist ebenfalls kein Zusatzbeitrag zu leisten. Außerdem enthalten auch das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977 und das Karenzgeldgesetz begünstigte Regelungen für Personen, welche einen nahen Angehörigen mit Anspruch auf Pflegegeld der Stufen 3, 4, 5, 6 oder 7 gepflegt haben.

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Redaktion bittet Sie um einen Druckkostenbeitrag, damit Umfang und Qualität der Gablitzer Gemeindepost erhalten werden kann. Danke!

GablitzerInnen erhielten Weihnachtsgeld und Heizkostenzuschuss

Aufgrund der Erfahrung aus dem letzten Winter, der die finanziellen Möglichkeiten so mancher Gablitzerinnen und Gablitzer überstieg, hat die Gemeinde Gablitz das Weihnachtsgeld und den Heizkostenzuschuss angehoben.

Nach Bearbeitung im Sozialausschuss erhielten 50 Personen jeweils 120,-- Euro Weihnachtsgeld, zusätzlich wurde an bedürftige Eltern für ihre Kinder (13) jeweils 45,-- Euro, ausbezahlt.

Den Heizkostenzuschuss der Gemeinde in Höhe von 150,-- Euro erhielten 25 Personen, die auch vom Land Niederösterreich je 100,-- Euro an finanzieller Unterstützung bekamen.

GGR JOHANNES HLAVATY

Menschen ändern sich. Ansprüche auch.

Für den Ausbau unseres Dienstleistungsangebotes in der mobilen Hauskrankenpflege suchen wir



Dipl. Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger

Tätigkeitsbereich: Purkersdorf

Sie haben:

- Freude am selbständigen Arbeiten im Team
- Flexibilität und Engagement
- Führerschein B
- Abgeschlossene Berufsausbildung

Ihre Ansprechpartnerin:

Regionalleitung Brigitte Gruber

Tel. 0676/8700 27702

Wir bieten:

- eigenverantwortliches Aufgabengebiet
- flexibles, familienfreundliches Arbeitszeitmodell
- hervorragende Aufstiegschancen
- attraktives Einkommen
- Zuschlag im Falle von Einsätzen an Sonn- und Feiertagen
- Dienstauto oder km-Geld
- Dienstkleidung, Diensthandy
- Kostenlose Fortbildungsmöglichkeiten

**Eine Nummer - viel Service
0676 8676 + Ihre Postleitzahl**

Tolle Stimmung am SPÖ-Ball

Veranstaltung

Der diesjährige Ball der Gablitzer Sozialdemokraten, immerhin schon der 57ste, war wieder einmal ein glanzvolles Ereignis und einer der Höhepunkte des Gablitzer Faschings. Obmann GR Ing. Wolfgang Rott und das Ballkomitee konnten knapp 300 Gäste begrüßen!

Eine junge Tanzgruppe der Tanzschule Chris eröffnete den Ball, für die schwungvolle musikalische Unterhaltung der Gäste und gute Stimmung sorgte die „Allround Combo“, die bis in die frühen Morgenstunden zum Tanz aufspielte. Besondere Beachtung fand die Mitternachtseinlage des Tanzpaares Renate KRENN und Florian VANA.

Die kulinarische – allseits gelobte – Betreuung erfolgte durch das Team von Gerhard Geritzer (Eigentümer des „Schmankerl am Hauersteig“, Hauersteigstraße 5), der Blumenschmuck wurde uns freundlicherweise von Michael Smetana, Hauptstraße 25 etabliert, zur Verfügung gestellt.

Bei der Mitternachtstombola gab es viele wertvolle Preise zu gewinnen: Hauptpreise waren ein Reisegutschein für 2 Personen für eine Woche im Aparthotel Kulmhof – Tauplitz mit Hallenbad und Sauna, zur Verfügung gestellt von Grand Tours, ein Wochenende mit einem Mercedes SLK von Wiesenthal samt tollem Abendessen für 2 Personen im Gasthaus Floh in Langenlebar, dann ein Gutschein über 500 Euro für Elektromaterial von der Gablitzer Firma SAB, eine Uhr von Georg Karl in Purkersdorf, sowie ein Elektro-Kinderauto, gefüllt mit Süßem von CAR-REP Michael Braun. Geschenkkörbe gab es von **Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer**, LHstv. Heidemaria Onodi, NRätin Gabi Heinisch-Hosek, AK-Präsident Staudinger, von vielen Gablitzer Geschäftsleuten und Gemeindepolitikern aus ÖVP und SPÖ und wie immer von unserem treuen Inserenten Autoreparatur KR Ing. Hans Kramhöller. Die SPÖ-Gablitz bedankt sich bei allen Spendern der Tombolapreise recht herzlich – der Erlös dient zur Finanzierung unserer Aktivitäten wie Josef Karner Bibliothek, Ostereiersuchen, Muttertagsfahrt, Weihnachtsfeier, sozialen Unterstützungen, Pensionistenverband, Zeitungsherstellung usw.



Der Gablitzer SPÖ-Ball war gut besucht. Sowohl im Ballsaal als auch in der Bar unterhielten sich die Gäste bis in die frühen Morgenstunden.



Glücksengel Belinda und großer Tombola die Los mit Martin Schill zur M



Marcus Richter schwebte mit seiner Tanzpartnerin übers Parkett. Alle Fotos: Glazmaier



Die Tombola war wie immer ein großer Erfolg.



Eine besondere Attraktion war die Showeinlage des Staatsmeisterpaares Renate Krenn und Florian Vana.

Valentinstag – Blumen von der SPÖ-Gablitz



Die Gablitzer Gemeinderäte Willibald Ecker, Johannes Hlavaty sen., Helmut Kamauf, KR Heinz Knoll und Ing. Wolfgang Rott verteilten bei gar nicht winterlichem Wetter am Valentinstag vor der Volksschule, der Apotheke, dem Kaufhaus Brandfellner und am Lintner Platz rote Nelken an die Mütter von Schulkindern und zum Einkaufen gekommenen Gablitzerinnen, die sich offensichtlich über den Blumengruß sehr freuten.

Stungen SPÖ-Gablitz feierte Weihnachten

Zur Weihnachtsfeier hatte die SPÖ Gablitz – erstmals in das Hotel Austria – Mitglieder und Freunde eingeladen. Die vielen Gäste – immerhin war der Hotelsaal bis auf den letzten Platz gefüllt – erlebten eine sehr stimmungsvolle Feier: SP-Obmann Ing. Wolfgang Rott las für die Kinder Weihnachtsgeschichten, Belinda und Bernhard Ecker



SP-Ehrenobmann Vzbgm. Walter Neumayer, Karin Schlägl mit Töchterchen, Bernhard, GR Willi und Belinda Ecker, Petra Hasiber und GGR Johannes Hlavaty – hintere Reihe GR Helmut Kamauf, GR Johannes Hlavaty jun., Marcus Richter und SP-Obmann GR Ing. Wolfgang Rott.



begleiteten die Feier musikalisch, wobei die Kinder und Erwachsenen Weihnachtslieder sangen. Selbstverständlich gab es für die Kinder sinnvolle Geschenke.



Ecker zog bei der Feier. Zuvor tanzte sie Musik.

Gasthaus Hochbramalpe

**Ab 7. Mai
jeden Montag
ab 17 Uhr:**

Grillabend



**Familie Maierhofer
3003 Gablitz • Telefon 02231/62971
Neu: Geöffnet von Samstag bis Dienstag**

Gablitzer lernten den richtigen Baumschnitt...

Ende Februar veranstaltete der Gablitzer Siedlerverein einen Baumschnitt-Kurs im Gebäude des Gewerbehofes in der Linzer Straße. Obmann Willi Ecker hatte dazu den Gartenfachmann Norbert Pribil vom Österreichischen Siedlerverband eingeladen, der in einem interessanten Vortrag die Kriterien des richtigen Schneidens von Obstbäumen in den Gärten erklärte. Darüber hinaus zeigte Norbert Pribil im Hausergraben – der von der Gemeinde dem Siedlerverein zur Betreuung übergeben wurde – an den hier befindlichen Obstbäumen die praktische Umsetzung des eben gelernten.

Willi Ecker: „Bereits im Vorjahr hatten wir schon einen Vortrag zum Thema „Baumschnitt“. Da weiterhin großes Interesse bestand, haben wir Herrn Pribil gewinnen können, der wirklich interessant und leicht verständlich alles erklärte.“

Vorschau: Im Hausergraben wird im Herbst wieder ein Most-Schaupressen stattfinden.



Dieter Wieninger, Helga Preissler, Gartenfachmann Pribil, Markus Wagenhofer, Pribil jun., Kurt Armbruster, Mag. Peter Preissler, Obmann GR Willi Ecker, Theo Peter, Traude und Josef Schulz, Norbert Wagner, Dr. Wolfgang Weiss, GGR Johannes Hlavaty, Clemens Pisarik und Heinz Habetinek. Foto: Glazmaier

TOP “F” TEN

NEUERÖFFNUNG

Hauptstraße 28, 3003 Gablitz

Tel. 02231/65 747

WOHN-DEKO – GESCHENKARTIKEL – MITBRINGSEL
DEKORATIVE PFLANZENTÖPFE

für den Innen- und Außenbereich in versch. Farben u. Formen / Terracotta

OSTER / FRÜHJAHRSAKTION

! So lange der Vorrat reicht !

Topf-Set Terracotta 4 Stück € 60.-

Keramikvogel blau glasiert ab € 2,50

Keramiksuh blau glasiert ab € 4.-

Öffnungszeiten:

Di. u. Mi. 9.00 bis 12.00 Uhr • Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Do. u. Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

jederzeit 0699/114 85 132



Gablitzer Siedlerverein im Burgenland

Wieder einmal hat Obmann Willi Ecker zu einem Ausflug des Siedlervereins geladen. Ende Februar haben 38 Personen diesem Aufruf Folge geleistet. Mit einem Bus ging es in das schöne Städtchen Rust im Burgenland, wo sich die Teilnehmer erst einmal bei einem Frühstück stärkten. Nach einigen Aktivitäten folgte das Mittagessen, dem ein angenehmer und interessanter Spaziergang durch Rust folgte.

Weiter ging es dann nach Mörbisch, wo mit dem „Pusztazug“ die schöne Landschaft zwischen dem Ort und dem Neusiedlersee erkundet wurde.

Der Ausflug wurde in einem netten Lokal bei einer musikalisch begleiteten Jause abgeschlossen, wobei einige Teilnehmer auch das eine oder andere Tänzchen wagten.



Dr. Renate Grimmlinger

Dipl. SA, Certif. Coach mit
langjähriger Erfahrung

3003 Gablitz, Wagner Jauregg-Gasse 13
Tel. 02231/65161 u. 0676/710 55 35

COACHING nach dem Kieler Beratungsmodell – systemisch konstruktivistisch

BERATUNG für Einzelne und Paare

MEDITATION und **TIEFENENTSPANNUNG**
nach östlichen und westlichen Methoden
(Körper- und Atemübungen, Affirmation,
Visualisierung, Lachtherapie)



Rainer

3003 Gablitz, Kirchengasse 3
Tel. 0 22 31/634 60

Geschäftszeiten:
Dienstag bis Freitag 7.30 - 12 / 14 - 18 Uhr
Samstag 7.30 - 13 Uhr



Zum Geritzer s'Schmankerl am Hauersteig

Gerhard Geritzer
Hauersteigstraße 5
3003 Gablitz
02231/631 13
Samstag Ruhetag



HEIZUNG – WASSER – BAD

LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ

Tel. 02231/636 65, 638 68

Fax 638 68/16

In Kürze:

Dr. Josef Leitner – neuer SPÖ-Landesgeschäftsführer

Nach der Wahl der bisherigen Landesgeschäftsführerin Karin Kadenbach zur Landesrätin wurde nun Dr. Josef Leitner, 35, neuer Landesgeschäftsführer der niederösterreichischen Sozialdemokraten. Dr. Leitner hat Sozial- und Wirtschaftswissenschaft studiert und ist seit 1996 Gemeinderat in Wieselburg und seit 2000 Stadtrat für wirtschaftliche Angelegenheiten.

Ehrung – In Anwesenheit von Frau Bundesministerin Liese Prokop und Landesrat Wolfgang Sobotka erhielt Herr GGR Otto Novacek das Goldene Ehrenzeichen des NÖ Bildungs- und Heimatwerkes. Wir gratulieren Herrn Novacek recht herzlich und wünschen ihm auch weiterhin alles Gute.



HERBERT MAIER

ELEKTRO - INSTALLATIONEN GES.M.B.H.

DURCHFÜHRUNG SÄMTLICHER ELEKTROINSTALLATIONEN
VERKAUF SÄMTLICHER GERÄTE

3003 GABLITZ, HAUPTSTRASSE 25A

TELEFON U. FAX 02231/638 87 MOBIL 0664/251 34 19

LAURENTIUS

**P
O
T
H
E
K
E**



KG

**Mag. pharm.
Georg FLAMENT
Hauptstraße 23
A-3003 Gablitz**

☎ 02231/67640

**Gesund werden, gesund
bleiben -**

**Ihr Apotheker
informiert und hilft**



Fachbetrieb

KFZ-Werkstätte

KR. Ing. Hans Kramhüller

1170 Wien, Comeniusgasse 3-5

Telefon 01/486 46 45, Telefax 01/480 19 10

Samstagsdienst 8 - 12 Uhr

Leihwagendienst

Alles in einer Hand:

Auto-Mechanikerwerkstätte

Auto-Karosseriewerkstätte

Auto-Lackierungen

Auto-Unfall-full-service

Reifenhandel, Wuchten und Montage

Batterieservice und Handel

Übernahme sämtlicher Versicherungsarbeiten. Bargeldlose Abwicklung durch Direktverrechnung. Reparatur oder Einbau von Originalersatzteilen. Ausbesserung mit Original-Lacken und Einbrennkammer. Optische Achsvermessung.

Spezialwerkstätte für sämtliche Autotypen.



GGR Rupert Winkler

In der Saison 2006/2007 galt der SV Gablitz als einer der Titelfavoriten, doch nach kurzer Zeit und 7 verletzten Stammspielern rückte das Ziel in weite Ferne. Der Herbst war von Höhen und Tiefen geprägt und es wurde nie die richtige Formation gefunden. Als im Oktober dann auch noch Trainer Johannes Zaiser seinen Rücktritt bekannt gab, musste der Vorstand neu und längerfristig planen.

Mit dem neuen Trainer, Anton Schönfelder, holte man für das Unternehmen keinen Unbekannten. Aber auch er konnte im Herbst keine Wunder mehr bewirken.

„Zurück in die Landesliga“ – ist das Motto beim SV Gablitz

Mit erfahrenen Ex-Bundesligaspielern wie Julius Simon, Nenad Nikolic und Rene Zechmeister kamen drei neue Spieler zum Kader, mit Tihamer Varga hatte man nur einen Abgang zu verzeichnen.

Einen besonders hohen Stellenwert beim SV Gablitz hat neben der Jugendarbeit die optimale gesundheitliche Betreuung der Mannschaft, deshalb holte man mit Andrea Komosny eine erfahrene Physio-Therapeutin, um die Verletzungsanfälligkeit der Spieler zu minimieren.

Mit einer zehnwöchigen Vorbereitung und zehn Testspielen startete der SV Gablitz in das neue Jahr. Ziel ist eine Rangverbesserung und eine optimale Vorbereitung auf die nächste Saison. Die Mannschaft soll auf längere Zeit zusammengehalten werden, damit dieser ein Zurück in die Landesliga gelingt.

Das heißt, eine eingespielte Mannschaft, die dann Schritt für Schritt ver-

jüngt wird. Mit dieser Zielsetzung will man vermehrt Spieler aus Gablitz an die Kampfmannschaft heranführen.

Die jüngste U23 in der Liga hatte mit sehr guten Ergebnissen in der Vorbereitung einen deutlichen Formanstieg gezeigt. Aus den 5 Nachwuchsmannschaften ragen besonders die U13 und die U10 hervor, wo es einige sehr große Talente gibt.

Im Sommer soll eine neue Kabine im Dachgeschoß entstehen, da es von Jahr zu Jahr mehr Nachwuchs-Spieler gibt und es daher zu Platzproblemen kommt. Mit Obmann Andreas Forche hat man einen Mann gefunden, der die Finanzen fest im Griff hat. Der hauptberufliche Buchhalter versucht, mit Unterstützung der Gemeinde Gablitz die Infrastruktur zu verbessern und trotzdem sportlich erfolgreich zu sein. Unter Mithilfe des Vorstandes und einiger Funktionäre ist es ihm gelungen, einen Sponsorenpool mit Gewerbetreibenden aus der Umgebung aufzubauen, der die solide Basis für den SV Gablitz bildet.

Nicht besetzt ist momentan die Stelle des Präsidenten beim SV Gablitz, diese wird für einen Sponsor freigehalten, der den SVG bei seinem großen Vorhaben unterstützen möchte.

Der SV-Gablitz würde sich über Ihren Besuch sowie Ihre Unterstützung sehr freuen.

Weitere Infos unter www.sv-gablitz.at oder bei einem der Funktionäre.

*IHR OBMANN-STV.
GGR RUPERT WINKLER*

GARTENPFLEGE I.W.R.

Ing. Wolfgang Rott
Tel: 0664/45 32 115
oder 02231/65 138 (+ Fax)
3003 Gablitz, Laubegasse 5



- Rasenmähen
- Heckenschneiden
- Rodungen
- Baumabtragungen
- Schwierige Schlägerungen
- Urlaubsvertretung in Ihrem Garten

FUSSPFLEGE SUSI

Tel. 0676 / 377 27 57
Purkersdorf, Linzer Straße 63

KOSMETIKSALON

Sabina

3003 Gablitz, Goethegasse 5 · 02231/66 30 18

Geburtstage...



GR Johannes Hlavaty jun. und GR Willi Ecker ließen es sich nicht nehmen und gratulierten Frau Paula Witte zu ihrem 85. Geburtstag ganz, ganz herzlich.



Herzliche Glückwünsche der SPÖ-Gablitz zum 75. Geburtstag von Frau Erika Mente überbrachten SP-Obmann Ing. Wolfgang Rott und GR Willi Ecker.



Ing. Wolfgang Rott gratulierte im Namen der SPÖ Gablitz Herrn Viktor Schmied zu seinem 80. Geburtstag.

Auch Frau Berta Schöndorfer, die kürzlich ihren 80. Geburtstag feierte, erhielt Besuch von den Gemeinderäten Ing. Rott und Willi Ecker, die sehr herzlich gratulierten.



Zum 70. Geburtstag von Frau Rosi Stipanitz gratulierten SPÖ-Obmann GR Ing. Wolfgang Rott und GR Willi Ecker recht herzlich.

In Kürze:

Karin Kadenbach neue Landesrätin

Nach der Ernennung von Christa Kranzl zur Forschungs-Staatssekretärin wurde Karin Kadenbach zum neuen Mitglied der NÖ-Landesregierung durch den NÖ-Landtag gewählt. Karin Kadenbach ist in Gablitz keine Unbekannte, war sie doch mehrfach in unserer Gemeinde. Die im Jahr 1958 geborene Karin Kadenbach übernahm die Agenden Gesundheit und Naturschutz. Sie ist verheiratet und hat drei Töchter und zwei Söhne.

Lebens- und Sozialberatung

Medizinische Beratung,
Coaching, Hypnose

3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6, „Wasserschloss“,
durch den Innenhof, 2.Trakt, 2. Stock

tel.: 0676 38 23 184
mail: w.scherzer@coaching4health.at
website: www.coaching4health.at

Dr.med.

WOLFGANG SCHERZER



- ☑ bei Gesundheitsproblemen für Patienten und Angehörige
- ☑ zur Raucherentwöhnung mit Hypnose
- ☑ bei Burn-out-Gefährdung, speziell für Menschen in Sozialberufen
- ☑ bei Beziehungsproblemen in Partnerschaft und Familie
- ☑ Coaching für Bewerbungsgespräche und Sportbewerbe
- ☑ zur Geburtsbegleitung mit Selbsthypnosestraining

„Tröstlos? Dies Wort ist mir entschwunden, seitdem ich mich in mir gefunden“ Christian Morgenstern

Gepflastert mit Harmonie – Zappe-Steinarbeiten für den Gartenfrühling

Der Gartenfrühling steht vor der Tür. Die beste Zeit, um mit Steinarbeiten den „Rahmen“ für Ihr kleines Paradies zu schaffen. Ganz gleich ob es um Wege oder gemauerte Stufen, um Steinzäune oder Einfassungen für Pool, Beete und Rasen geht: Mit Zappe Pflasterungen aus Pressbaum (NÖ) haben Sie einen erstklassigen Partner zur Seite.

Wege, Stufen, Zäune, Grillplätze, Mauern – all das verschönert Ihren Garten und hebt damit Ihre Lebensqualität. Besonders dann, wenn diese Gartenelemente aus hochwertigem Natur- bzw. Betonstein sauber ausgeführt sind. Wenn diese Arbeiten trotz hoher Qualität auch noch vergleichsweise günstig waren, steigert sich Ihr Wohlbefinden zusätzlich. Da ist es von Vorteil, dass von Zappe modernste Technik eingesetzt wird, um beispielsweise ästhetischen Natur- oder Betonstein kostengünstig zu verarbeiten.

Steinauswahl ohne Qual

Heute steht eine große Anzahl verschiedenster Natur- und Betonsteine in allen, meist warmen, Farbschattierungen zur Wahl. Und damit diese für Sie nicht zur Qual wird, unterstützt Sie Firmenchef Ing. Wolfgang Zappe von der ersten, kostenlosen Gedanken-Skizze bis zum Abschluss der meist überaus kreativen Gestaltungen. Einfallsreichtum ist für das Zappe-Team, das sich lau-



fernd fortbildet, oft auch nötig. Denn den Steinspezialisten kommt es stets darauf an, einerseits den Kunden optimal zufrieden zu stellen. Und andererseits immer Lösungen zu finden, die sich ebenso harmonisch in die nähere Umgebung Ihres Gartens wie in weitere der umgebenden Landschaft einfügen.

Gegründet wurde das Familienunternehmen 1998. In den letzten Jahren hat sich der 14 Mitarbeiter starke Betrieb zunehmend auf elegant-harmonische Gartengestaltungen für Privatkunden spezialisiert. Deshalb finden Sie auf der attraktiven Homepage der Firma

(www.zappe.at) nicht nur Anregungen und Ideen für Ihren Garten, sondern auch besonders schöne Arbeiten der Firma. Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, gibt's auch noch ein höchst informatives Steinlexikon mit den beliebtesten Pflaster- und Mauersteinen.

*ZAPPE Pflasterungen Ges.m.b.H,
Wilhelm-Kress-Gasse 25,
3013 Pressbaum
Tel. 02233 / 579 17
mobil: 0699 1 579 17 00,
Fax 02233 / 579 17 17
office@zappe.at, www.zappe.at*

FLEISCHFACHGESCHÄFT

Ivankovits & Niessler OEG

A-3003 Gablitz, Hauptstraße 14 - Telefon: 02231/650 70

Unser Service:

- Täglich frisches Mittagmenü
- Reichhaltiger Imbiss
- Fleischspezialitäten
- Hausgemachte Knödel & Fertiggerichte
- Fisch
- Freundliche & kompetente Beratung

**Ivankovits &
Niessler**

man ist – wo man isst!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag **durchgehend** von 6.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 6.30 bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

30 Jahre „Marktgemeinde Gablitz“ –

und wie es dazu kam...

Irgendwann im Spätherbst des Jahres 1973 ging ich, wie so oft, in unserer Hauptstraße auch am Friseurgeschäft des Josef Rainer vorbei. Der Meister selbst stand davor. Wir grüßten uns und wie es eben so ist, kamen wir ins Gespräch. Er fragte mich, ob ich derjenige sei, der sich schon seit einiger Zeit für die Aufzeichnung der Gablitzer Ortsvergangenheit interessiert. Dies, obwohl ich ein Neuzugezogener sei?

Als ich bejahte, fragte er mich, ob ich nicht Mitglied des Gablitzer Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins werden wolle. Er selbst sei dessen Obmann und Gemeinderat. Ortsgeschichtsforschung sei doch von Interesse für die Gemeinde! Als ich zusagte, lud er mich für die nächste Vereinssitzung ein.

Der Wappenstein. Erst ein Jahr neu in Gablitz ansässig, saß ich plötzlich im Kreise der Dorfhonoratioren: Bgm. Anton Hagl, die beiden Vzbgm. Josef Stadlmaier und Walter Neumayer, Amtssekretär Fritz Rainer und weitere Gemeinderäte, das Ehepaar Rosner, Eugen Kiennast, Georg Winter und andere.

Bei einer dieser Sitzungen im Gasthaus Schreiber erwähnte Obmann Rainer, dass an der Hauswand der Purkersdorfer Rettungsstelle vom Roten Kreuz die Wappen der anderen Gemeinden des Gerichtsbezirkes vorhanden sind, das Gablitzer Wappenfeld dagegen leer ist. Auf meine Frage, warum Gablitz nicht vertreten ist wurde mir mitgeteilt, dass wohl vor Jahren Gemeinderat Reinhold Wessely im Namen der Gemeinde Gablitz an den N.Ö.-Landtag einen Antrag auf Zuerkennung eines Gemeindepappens gestellt habe, dies aber abgelehnt worden wäre.

Unbeirrt begann ich nun selbst für jede der Vereinssitzungen verschiedene Wappenentwürfe zu zeichnen, um Interesse für eine Vereinsentschließung zu erwecken. Dann, bei der Sitzung im Gasthaus Stadlmaier am 25. November 1974, sah Josef Rainer im Gastzimmer den in der Kupetziedlung wohnenden weltbekannten Briefmarkenkünstler Prof. Otto Zeiller bei einem Glas Wein sitzen. Kurz gesagt: Prof. Zeiller sagte zu, für Gablitz ein Wappen zu entwerfen, womit „die Würfel gefallen“ waren.

Um Prof. Zeiller Anregungen zu geben, stellte ich ihm meine Bilder-Chronik zur Verfügung. Am 3. Jänner 1975 sahen wir die Vorentwürfe, wir waren alle begeistert! Ein Entwurf schöner als der andere. Wir einigten uns auf das Teilbild: „Drei Föhren“, dazu das Bild „1. Autobus von 1900“. Ich selbst schlug vor, ein großes „G“ für Gablitz ins Wappen zu nehmen. Dies in Anlehnung an unsere einstige Geschichtsverbundenheit mit Mauerbach. Diese Gemeinde hat das „M“ im Wappen.

Prof. Zeiller führte selbst die Genehmigungsverhandlungen im „Heraldischen Amt“. Angenommen wurde von Hofrat Stundner der Entwurf, wie er sich heute darstellt: Die drei Föhren, der hl. Laurentius und das „G“. Die verbindenden Gemeindefarben ergeben sich aus den Grundfarben der drei Teilbilder im Wappen: Blau – Gold – Schwarz. Der Hofrat meinte nachher: „Herr Professor, was Sie hier vorgelegt haben ist kein einfaches Wappen sondern ein großartiges Kunstwerk“!

Prof. Otto Zeiller, inzwischen nach Stockerau übersiedelt, überbrachte im Beisein der beiden Vizebürgermeister und des Vorstandes des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins (gegr. 1874) den Originalentwurf an Bürgermeister Franz Petz. Die Wappenverleihung durch den N.Ö. Landtag an unsere Gemeinde erfolgte am 1. Juni 1976.



Es folgte der Beschluss, das Wappen als Denkmal in Stein auszuführen. Die Kosten für die Anschaffung des Steins aus St. Margareten übernahmen Waltraud Angel, Josef Kuntner und N. Burian, Josef Lang stellte in 500 Arbeitsstunden kostenlos das Wappen-Denkmal her.

Marktgemeinde. Eines Tages meinte Bgm. Josef Petz in einer Vereinssitzung eher beiläufig, dass man vor der Feier zur Wappensteinenthüllung doch ver-

suchen könnte, für Gablitz aufgrund seiner Leistungen im Siedlungsbau und Fremdenverkehr die Rangerhöhung zur Markterhebung zu bekommen.

Tatsächlich wurde in der Folge durch Beschluss des N.Ö. Landtages die Ortsgemeinde Gablitz am 16. Juni 1977 zur Marktgemeinde erhoben!

3. September 1977, ein Samstag – der Tag der großen Feierlichkeit. Schon seit Wochen liefen die Vorbereitungen: Transparente über der Bundesstraße, Blumenschmuck und Ankündigungen an den Dorfeinfahrten, Niederösterreich-fahnen; die Hausbesitzer schmückten Häuser und Vorgärten. Jeder Familie wurde vom Gemeindeamt eine Festschrift zugesandt.

Seit den Morgenstunden zog unser Musikverein durch den Ort. Im Gemeindeamt wurden in einer Festsitzung Prof. Otto Zeiller und Steinmetzmeister Josef Lang die ersten Ehrenringe der neuen Marktgemeinde verliehen.



Am Nachmittag begannen die Feierlichkeiten mit Begrüßungsreden, Festansprachen, Musik und die feierliche Enthüllung des Wappenstein-Denkmal vor der Volksschule. In langen Sitzreihen die Vertreter des Landes, der Behörden, Gemeinde und Nachbarorten und wirklich sehr viele Gablitzerinnen und Gablitzer. Mit den Klängen der Landeshymne zogen Wolfgang Labermeyer und ich unsere neue Gemeindefahne den Mast empor. Langanhaltender Beifall. Die Ehrengäste wurden vom Bürgermeister zu einem Essen in den Gasthof Stadlmaier gebeten, am „Feuerwehr Platz“ wartete ein Festheurer auf die Besucher. Den Abschluss bildete eine Tanzveranstaltung im Saal des Gasthofes Stadlmaier.

FRANZ VORMAUERER

SPÖ setzt sich durch: Endlich kommt Bewegung in den Bildungsbereich!

Weniger SchülerInnen in den Klassen, mehr LehrerInnen, Bildungsgarantie – um die Eckpunkte der Bildungsreform optimal umsetzen zu können, fordert die SPÖ NÖ ein Landesbildungskonzept.

All das, was in den letzten sieben Jahren schwarz-blau-oranger Bildungspolitik brach lag, kommt jetzt durch SPÖ-Initiativen ins Rollen. „Erster Ansatzpunkt ist der Ausbau der Schulstandorte. Mit den drei neuen niederösterreichischen Oberstufenrealgymnasien in Ternitz, Deutsch-Wagram und Neulengbach stehen wichtige Projekte kurz vor ihrer Realisierung“, freut sich LHStv. Heidemaria Onodi. Bildung nimmt nun wieder jenen hohen Stellenwert ein, der ihr auch zusteht.



BM Claudia Schmied: Ab kommenden Schuljahr 1500 zusätzliche LehrerInnen.

Ab dem Schuljahr 2007/2008 werden österreichweit 1.500 zusätzliche LehrerInnen tätig sein. Nach dem Stillstand der letzten Jahre werden die jährlichen Bildungsausgaben um bis zu 200 Millionen Euro erhöht. Einen weiteren wesentlichen Punkt der Reform stellt für Ministerin Schmied die Bildungsgarantie für alle unter 18-jährigen dar. „Kein Jugendlicher darf künftig ohne Schul- oder Lehrplatz auf der Straße stehen. Jeder junge Mensch soll die Möglichkeit haben, in einer Schule, in einer Lehre oder im Zuge eines geeigneten Programms eine Ausbildung zu machen“, betont die Bildungsministerin. Wer keinen Lehrplatz findet, kann in einer überbetrieblichen



LHStv. Heidemaria Onodi ist sich sicher: „Es gibt keine bessere Investition als die in die Zukunft unserer Kinder.“

Lehrwerkstätte einen Beruf erlernen.

Mit der Senkung der KlassenschülerInnenhöchstzahl von 30 auf 25 erfüllt die SPÖ ein zentrales Wahlversprechen. „Diese wichtige Maßnahme verbessert die Arbeitsbedingungen der LehrerInnen, garantiert den SchülerInnen eine auf sie abgestimmte Betreuung und ermöglicht die Einführung moderner Unterrichtsformen“, erläutert der NÖ Pflichtschullandesrat Emil Schabl.

LAbg. Helmut Cerwenka, Bildungssprecher der SPÖ NÖ, setzt sich darüber hinaus für die Erstellung eines niederösterreichischen Bildungsplans ein: „Wir brauchen ein Landesbildungskonzept, um die Chancengleichheit unserer Jugend in allen Regionen Niederösterreichs zu gewährleisten. Immer nur punktuelle Maßnahmen zu setzen reicht nicht – es bedarf eines Masterplans.“ Dafür muss als nächster Schritt die gegenwärtige Situation der Bildungseinrichtungen analysiert werden. Aus den daraus resultierenden Ergebnissen müssen die Maßnahmen für die Zukunft abgeleitet werden. Die SPÖ will somit sicherstellen, dass jedes Kind in

Niederösterreich eine optimale Ausbildung erhält.



LAbg. Helmut Cerwenka, Bildungssprecher der SPÖ NÖ, setzt sich nach der Senkung der Klassenschülerhöchstzahl für einen „NÖ Masterplan“ im Bildungssektor ein.

Das ist eine zukunftsorientierte Maßnahme mit Weitblick, die den Wert, der auf Bildung gelegt wird, unterstreicht. Die SPÖ wird wieder aufbauen, was in den vergangenen sieben Jahren abgebaut wurde.

Factbox – SPÖ-Bildungsreform

- **Senkung der KlassenschülerInnenhöchstzahl** auf 25
- **1500 zusätzliche LehrerInnen** für eine bessere Ausbildung in Österreich
- **mehr LehrerInnen in NÖ**
- **Bau von Gymnasien** in Ternitz, Deutsch-Wagram und Neulengbach
- **Bildungsgarantie** für alle Jugendlichen unter 18
- **Erhöhung der Bildungsausgaben** um bis zu 200 Millionen Euro



ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

Gepflastert mit Harmonie ...

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt,
Stufen gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk**
und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den
Rasen oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's
alles für Ihren Garten. Und **aus einer Hand**:
Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von
der Entwässerung (Drainagierung) über sämt-
liche Erdarbeiten bis zur Frostschuttschüttung.



3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at